

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 2. Dezember 1916, nachm. 2 Uhr.

—○○—

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Fantasie und Fuge für Orgel in G-moll.
(Peters, Bd. II.)

2. Andreas Hammerschmidt (1612—1675):

„Machet die Tore weit!“ Motette für sechsstimmigen Chor.

Machet die Tore weit und die Türe in der Welt hoch, daß der König der Ehren einziehe. Wer ist derselbige König der Ehren? Es ist der Herr, stark und mächtig, stark und mächtig im Streit. Es ist der Herr, der Herr Zebaoth. Er ist der König der Ehren. Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna dem Sohne Davids, Hosianna in der Höhe!

3. Joh. Seb. Bach:

„Auf, auf, die rechte Zeit ist hier!“ Adventslied für eine Singstimme mit Orgel.

Auf, auf! Die rechte Zeit ist hier,
Die Stunde wartet vor der Tür,
Ihr Brüder, lasset uns erwachen,
Vergeßt die Welt und ihre Sachen.

Bezwingt den Schlaf und kommt in Eil!
Denn unser Licht und Gnadenheil,
Der rechte Trost und Schutz der Seinen
Ist näher, als wir's selber meinen.

Die ungestirnte, schwarze Nacht
Hat ihren schnellen Lauf vollbracht,
Der sehr gewünschte Tag ist kommen
Und hat die Nacht hinweggenommen!

Legt ihr auch ab den dunkeln Schein,
Die Werke, die vergänglich sein.
Zieht an des Lichtes helle Waffen,
Laßt nichts, als nur die Sünde schlafen!

4. Gemeinde. Gesangbuch Nr. 24, V. 1. (Mel. 1674.)

Mel.: „Meinen Jesum laß“

Komm, du wertest Lösegeld,
Dessen alle Heiden hoffen;
Komm, o Heiland aller Welt,
Tor und Türen stehen offen;
Komm in angestammter Zier,
Komm, wir warten mit Begier.

J. S. Clearius. † 1711.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Oskar Wermann (1840—1906):

„Ich klopfe an,“ Lied für eine Singstimme mit Orgel.

Werk 82, Nr. 1.

Ich klopfe an zum heiligen Advent
Und stehe vor der Tür!
O selig, wer des Hirten Stimme kennt
Und eilt und öffnet mir.
Ich werde Nachtmahl mit ihm halten,
Ihm Gnade spenden, Licht entfalten,
Der ganze Himmel wird ihm aufgetan,
Ich klopfe an.

Bitte wenden!

Ich klopfe an, da draußen ist's so kalt
In dieser Winterzeit;
Vom Eise starrt der finst're Tannenwald,
Die Welt ist eingeschneit.
Auch Menschenherzen sind gefroren,
Ich stehe vor verschloss'nen Toren,
Wo ist ein Herz, den Heiland zu empfah'n?
Ich klopfe an.

Ich klopfe an, sähest du mir nur einmal
In's treue Angesicht.
Der Dornenkranz, der Nägel blutig Mal,
O du verwürffst mich nicht.
Ich trug um dich so heiß Verlangen,
Ich bin so lang dich suchen gangen,
Vom Kreuze her kam ich die blut'ge Bahn.
Ich klopfe an.

Ich klopfe an, jetzt bin ich noch dein Gast,
Und steh' vor deiner Tür'.
Einst, Seele, wenn du hier kein Haus mehr hast,
Dann klopfest du bei mir.
Wer hier getan nach meinem Worte,
Dem öffn' ich dort die Friedenspforte;
Wer mich verstieß, dem wird nicht aufgetan.
Ich klopfe an.

Karl Gerold.

6. Oskar Wermann:

„Gloria in excelsis“, Hymnus angelicus aus der
Messe für achttimmigen Chor a cappella.

Werk 60.

Gloria in excelsis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te, gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam. Domine Deus, rex coelestis, Deus pater omnipotens, Domine fili unigenite, Jesu Christe, agnus dei, filius patris, qui tollis peccata mundi, miserere nobis, qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram! Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis! Quoniam tu solus sanctus, tu solus dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe. Cum sancto spiritu in gloria Dei patris. Amen!

Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede den Menschen, welche guten Willens sind. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir verherrlichen dich, wir sagen dir Dank wegen deiner großen Herrlichkeit. Herr Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater, Herr, des Vaters eingeborener Sohn, Jesus Christus, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du trägst die Sünde der Welt, erbarme dich unser, der du trägst die Sünde der Welt, nimm an unser Gebet! Der du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser! Denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein bist der Höchste, Jesus Christus, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Susanne Mittasch (Sopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdir. Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Machet die Tore weit!“ von A. Hammerschmidt.

Dienstag den 19. Dezember, 8 Uhr: Weihnachtsoratorium von Bach (gegen Karten).